

Aufnahmeverfahren zur Beschulung hochbegabter SchülerInnen

am Alexander von Humboldt-Gymnasium Greifswald

Dr. Antje Becker

Zentraler Fachbereich für Diagnostik & Schulpsychologie
Staatliches Schulamt Greifswald

GLIEDERUNG

- Voraussetzungen zur Aufnahme in die HB-Klasse
- Ablauf des Verfahrens



<https://www.dr-gumpert.de>

VORAUSSETZUNG FÜR DIE ANMELDUNG ZUR HB-KLASSE

Nachweis einer weit überdurchschnittlichen intellektuellen
Leistungsfähigkeit (Gesamt- IQ ≥ 130) Ihres Kindes

WAS IST HOCHBEGABUNG?

- individuelles Potential für herausragende Leistungen (Heller 2000)

Begabung ist nicht gleichzusetzen mit Leistung und
Leistung nicht mit Begabung!

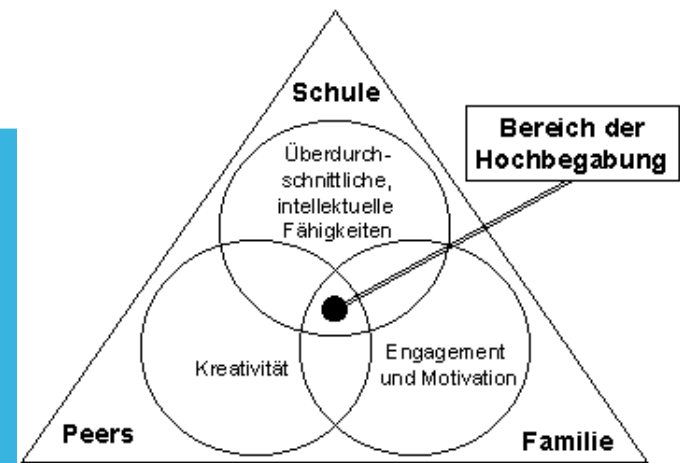
POTENZIAL ODER LEISTUNG

Begabungen entwickeln sich im Wechselspiel aus angeborenen Merkmalen und Umweltfaktoren

Begabung: - Leistungspotential – Entwicklungsmöglichkeiten

Hochbegabung: - extrem hoch ausgeprägtes Entwicklungspotenzial

Das Begabungskonzept von Renzulli mit der Erweiterung durch Mönks



INTELLIGENZ KERNSTÜCK DER INTELLEKTUELLEN BEGABUNG

IQ \geq 130



Was ist Intelligenz?

Die amerikanische Intelligenzforscherin Linda Gottfredson umschreibt Intelligenz folgendermaßen: „Intelligenz ist eine sehr allgemeine geistige Kapazität, die unter anderem die Fähigkeit zum schlussfolgernden Denken, zum Planen, zur Problemlösung, zum abstrakten Denken, zum Verständnis komplexer Ideen, zum schnellen Lernen und zum Lernen aus Erfahrung umfasst. Es ist nicht reines Bücherwissen, keine enge akademische Spezialbegabung, keine Testerfahrung. Vielmehr reflektiert Intelligenz ein breiteres und tieferes Vermögen, unsere Umwelt zu verstehen, ‚zu kapierten‘, ‚Sinn in den Dingen zu erkennen‘ oder ‚herauszubekommen‘, was zu tun ist.“ (Gottfredson, 1997, S. 13)

NORMALVERTEILUNG DES INTELLIGENZQUOTIENTEN

Abweichungsquotient IQ

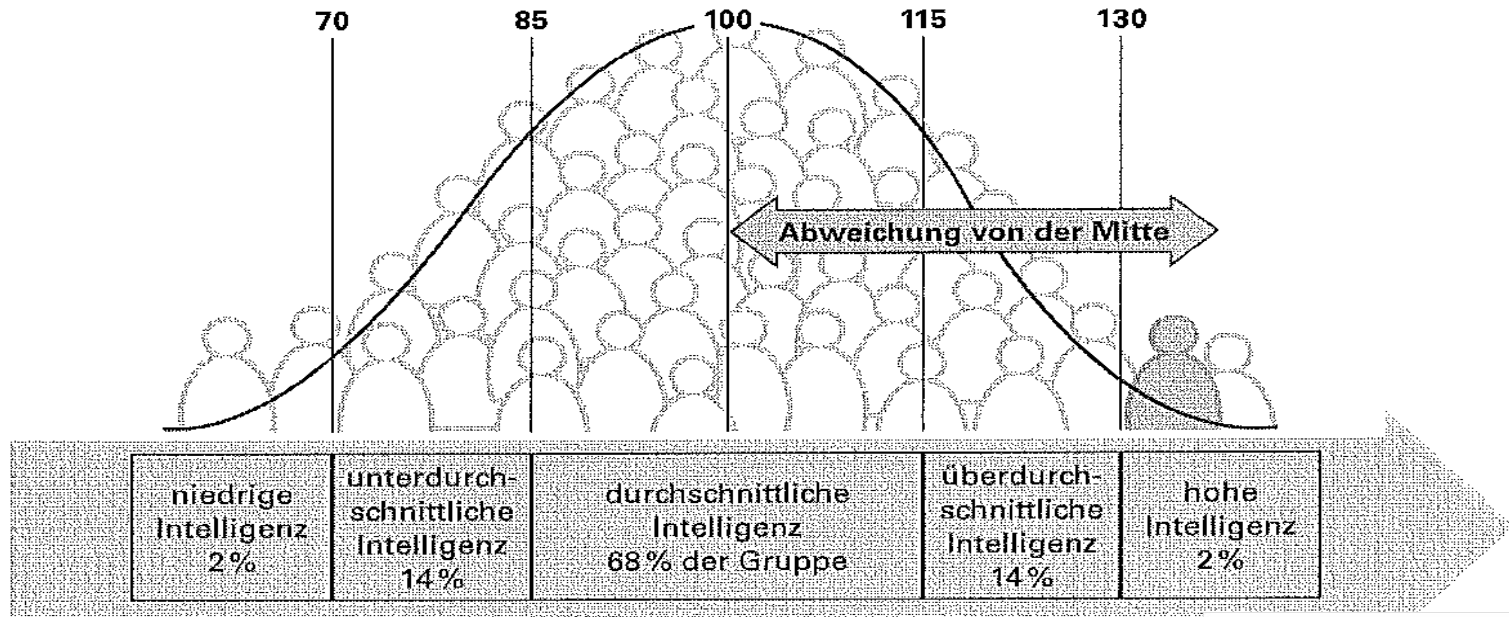
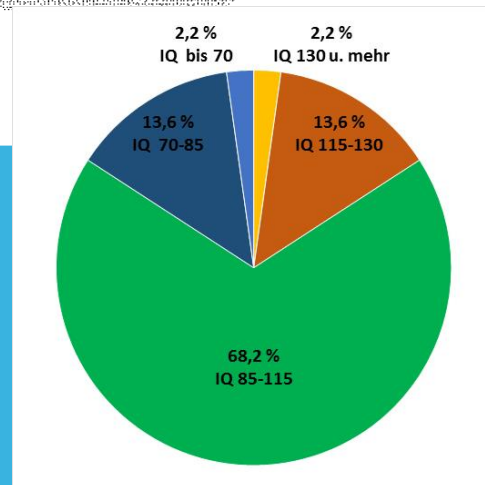


Abb. aus : Grundlagen der schulischen Begabtenförderung BbB 2013

Einen IQ größer 145 erreichen nur noch 0,1% der Altersgruppe.

Unter 100 Kindern eines Jahrgangs sind durchschnittlich 2 besonders Begabte, unter 1000 ein extrem begabtes Kind.



UNDERARCHIEVER

= Minderleister

- erwartungswidrig niedrige Leistungen
- von 1000 Schülern 20 hochbegabt, 2-4 Underarchiever
- kann vorübergehend sein
- mehr Jungen als Mädchen
 - Bei Misserfolgen leicht verletzbar
 - Entwicklung zum Klassenkasper oder stummen Verweigerer
 - Geringes Durchhaltevermögen
 - Minderwertigkeitsgefühle
 - Einstellung von Mitarbeit bei Routinearbeiten
 - Psychosomatische Beschwerden (Bauch- o. Kopf-schmerzen)

WIE ERKENNT MAN HOCHBEGABTE?

Zwei Fehler bei der Einschätzung der Hochbegabung

- Nichterkennen der HB
 - keine optimale Förderung
- Fälschlicherweise als HB eingeschätzt
 - zu hohe Erwartungen werden gestellt

Checklisten?

ungeeignet!

Das Kind...

- ...überrascht häufig durch originelle Ideen oder Vorschläge.
- ...hat eine ausdrucksvolle, ausgearbeitete und flüssige Sprache.
- ...ist sehr selbstständig.
- ...hat in einzelnen Bereichen ein hohes Detailwissen.
- ...neigt schnell dazu, über Situationen zu bestimmen.
- ...kann außergewöhnlich gut beobachten.



WIE ERKENNT MAN HOCHBEGABTE?

- Hohe Denkfähigkeiten:
- erkennt leicht Ähnlichkeiten und Unterschiede, Zusammenhänge, Regelmäßigkeiten
 - durchschaut Ursache-Wirkungsbeziehungen
 - kann sich schnell in unbekannte Themen einarbeiten
 - sehr gutes Sprachverständnis
 - sehr gutes räumliches Denken
 - Ideenreichtum
 - ausgeprägte Merkfähigkeit
-
- schwer zu beobachten
 - aussagekräftige Vergleichsgruppe?



HOCHBEGABUNG VIEL NORMALER, ALS MAN GLAUBT



Renate Alf, www.renatealf.de

Begabung ist ein Entwicklungspotenzial. Wie gut sich dieses Potenzial entfalten kann, hängt von vielen Faktoren ab.

Hoch begabte Kinder haben ein weit über durchschnittliches Lernvermögen und sind häufig auch sehr motiviert und wissbegierig. Begabungsentfaltung braucht Anregung, Unterstützung und Herausforderung.


Förderangebote müssen zum Begabungsniveau und zur Art der Begabung passen, denn nicht jede Maßnahme ist für alle Hochbegabten gleichermaßen geeignet.

Auch Hochbegabte müssen lernen und üben – aber eben auf einem Level, das ihren Fähigkeiten entspricht.

ABLAUF/ TERMINE DER DIAGNOSTIK

Anmeldung zur Diagnostik ZDS im Staatlichen Schulamt
Greifswald bis **15.09.2020**

einzureichen sind:

- Antragsformular
 - Fragebogen für Erziehungsberechtigte
 - letztes Zeugnis
 - psychologische und medizinische Vorbefunde
- 

ANTRAG

An das Staatliche Schulamt Schwerin → [.....](Posteingang-bis-15.09.2020)¶

z.H. Frau Hüpenbecker (03834/595821)¶

Martin-Andersen-Nexo-Platz 1, 17489 Greifswald¶

¶

Antrag zur Überprüfung der intellektuellen Leistungsfähigkeit entsprechend der Verordnung zur Beschulung hochbegabter Schüler/innen im Sekundarbereich (§5)¶

Persönliche Angaben → □	
Name des Kindes:¶	Vorname des Kindes:α
Geb.-Datum:α	<input type="checkbox"/> Mädchen → → <input type="checkbox"/> Junge α
Ist das Kind mehrsprachig? → <input type="checkbox"/> ja → → <input type="checkbox"/> nein α	
Namen und Adressen beider Erziehungsberechtigten: α	
Telefonisch tagsüber erreichbar: Mutter α	Telefonisch tagsüber erreichbar: Vater α
E-Mail: α	E-Mail: α
α	α

Angaben zur bisherigen Schullaufbahn α		
Aktuell besuchte Schule:¶	Klassenleiter/in: α	Klasse: α
Ist bei Ihrem Kind sonderpädagogischer Förderbedarf festgestellt worden?¶ <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Wenn ja, Bereich: ¶		
Besteht eine LRS? ¶ <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein α	Besteht eine Lernbeeinträchtigung im mathematischen Bereich?¶ <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein α	
Jahr der Einschulung: α	Wurde eine Klasse übersprungen?¶ <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein ¶ Wenn Ja, welche? α	
Vorzeitige Einschulung? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein α	Verspätet eingeschult? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein α	

Anlagen α	
Fragebogen für Erziehungsberechtigte α	<input type="checkbox"/> α
Kopie der letzten beiden Zeugnisse α	<input type="checkbox"/> α
Vorbefunde α	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein α

Ich habe das alleinige Sorgerecht → → → → → → → ja → → nein ¶

Beim Vorliegen des gemeinsamen Sorgerechts erkläre ich das Einverständnis des anderen Sorgeberechtigten als vorhanden, einschließlich der Entscheidungsvollmacht für die Schullaufbahn unseres Kindes. → → → → → → → → → ja → → nein ¶

Mit dem Einholen von Informationen aus der aktuell besuchten Schule sowie mit der Weitergabe der Ergebnisse an die Aufnahmekommission, die zuständige Schulaufsichtsbehörde und an das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Greifswald erkläre ich/wir mich/uns einverstanden. → → → → → ja → → nein ¶

Ich/ wir beabsichtige/n die Aufnahme am Fridericianum, wenn eine kognitive Hochbegabung bei meinem/unserem Kind festgestellt wurde. → → → → → ja → → nein ¶

→ ¶

Ort, Datum → → → → → Unterschrift(en)¶

FRAGEBOGEN

Fragebogen für Erziehungsberechtigte

für das Aufnahmeverfahren der Förderklasse 5 für hochbegabte Schüler/innen am Gymnasium „Alexander von Humboldt“ Gymnasium Greifswald

(Überprüfung der intellektuellen Leistungsfähigkeit im Zusammenhang mit der Verordnung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V zur Beschulung Hochbegabter §5)

Name des Kindes: _____

Sehr geehrte Eltern,

bei einer begabungsdagnostischen Untersuchung ist es notwendig, möglichst umfangreich Informationen über den/die Schüler/in und die Lernumwelt einzuholen. Bitte beantworten Sie folgende Fragen sorgfältig.

1. Fragen zur Entwicklung des Kindes

Kindergarten und Grundschule

- Konnte Ihr Kind schon vor der Einschulung lesen? Ja Nein
- Konnte Ihr Kind schon vor der Einschulung schreiben? Ja Nein
- Konnte Ihr Kind schon vor der Einschulung rechnen? Ja Nein
- Gibt es im schulischen Bereich Besonderheiten im Verhalten? Wenn ja, wie äußern sich diese?

Interessen und Fähigkeiten

- Gibt es besondere Interessen und Begabungen bei Ihrem Kind?

- Hat Ihr Kind an Wettbewerben teilgenommen? Wenn ja, an welchen und mit welchem Erfolg?

- Nimmt Ihr Kind an außerschulischen Aktivitäten teil? Wenn ja, welche?

1. Woraus schließen Sie als Eltern auf eine mögliche Hochbegabung Ihres Kindes?

2. Welche Personen (Erzieher/in, Lehrer/in etc.) haben auch die Vermutung, dass Ihr Kind hochbegabt ist?

3. Woran haben Sie gemerkt, dass sich Ihr Kind anders als andere entwickelt?

1. Wie sehr treffen folgende Aussagen auf Ihr Kind zu? Benutzen Sie gegebenenfalls ein Extrablatt, um typische Verhaltensweisen oder Beispiele für einzelne Beobachtungsbereiche in Worten zu schildern. (nach Ulbricht u.a.)

	trifft ganz genau zu	trifft meist zu	trifft selten zu	trifft gar nicht zu
Persönlichkeit: Mein Kind/Unser Kind...				
...ist ehrgeizig und zielstrebig.				
...äußert sich kritisch und denkt wertend.				
...ist selbstkritisch.				
...interessiert sich für viele Themen und Fächer.				
...ist selbstbewusst, traut sich, seine Meinung zu sagen.				
...interessiert sich für „Erwachsenenthemen“ (Politik, philosophische Fragen, Naturwissenschaft).				
...beschäftigt sich mit Begriffen wie „Recht“ und „Unrecht“.				
...stimmt nicht um jeden Preis der Mehrheit zu.				
...empfindet die Schule als langweilig.				
...fallen Planung und Organisation leicht.				
...lässt sich, wenn es sich mit einem Problem beschäftigt, dabei nur ungern stören.				
Sozialverhalten: Mein Kind/Unser Kind...				
...ist hilfsbereit.				
...kann gut in einer Gruppe arbeiten.				
...ist individualistisch.				
...stört den Unterricht.				
...neigt dazu, über Situationen zu bestimmen.				
...sucht bevorzugt ältere Freunde.				
...kann sich gut in andere „einfühlen“.				
...hat „lose“ Freundschaften.				
...kann sich in einer Gruppe durchsetzen.				
...hat „feste“ Freundschaften.				
...kann sich leicht, in eine Gruppe einordnen.				

ABLAUF

Teil A

1. Antrag zur Überprüfung der intellektuellen Leistungsfähigkeit
2. Einzeldiagnostik
3. Befund mit Anmeldeformular für Hochbegabtenklasse, wenn
Zugangsvoraussetzungen gegeben (Gesamt-IQ ≥ 130)

Teil B

1. Antrag zur Aufnahme in die Hochbegabtenklasse
2. Kommissionssitzung
3. schriftliche Rückmeldung zur Entscheidung über Aufnahme
am A.v.H.-Gymnasium

TERMINSCHIENE

1. Antrag zur Überprüfung der intellektuellen Leistungsfähigkeit bis zum **15.09.2020** an das Staatliche Schulamt Greifswald, Zentraler Fachbereich für Diagnostik und Schulpsychologie (ZDS) gemeinsam mit dem Fragebogen für Erziehungsberechtigte, dem letzten Zeugnis sowie ggfs. Vorbefunde senden
- Anträge sind an jeder Grundschule erhältlich
2. Versand der Einladungen für die Individualdiagnostik
3. Telefonische Beratung bei Rückfragen zur Diagnostik Hochbegabung am **08.09.2020 in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr (Dr. Antje Becker 03834 / 595842)**
4. Diagnostikwochen **voraussichtlich September 2020 bis Januar 2021** im Staatlichen Schulamt Greifswald bzw. in den Außenstellen Bergen, Koserow, Stralsund, Ueckermünde (Einzeltest)
5. Befunde werden zeitnah nach der Diagnostik an die Kindeseltern geschickt
6. Anmeldung für Hochbegabtenklasse durch die Eltern bis **Februar 2021**
7. Tagung der HB-Kommission und Entscheidung über die Aufnahme
8. schriftliche Rückmeldung zur Entscheidung über Aufnahme am A.v.H.- Gymnasium an die Eltern

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN ZUM THEMA HOCHBEGABUNG:

- Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind: www.dghk-mv.de
- Arbeitskreis Begabungsforschung und Begabtenförderung e.V.: www.bildung-und-begabung.de
- Bundesministerium für Bildung und Forschung, Broschüre: *Begabte Kinder finden und fördern*: https://www.bmbf.de/pub/Begabte_Kinder_finden_und_foerdern_2017.pdf
- Alvarez, C.: Hochbegabung: Tipps für den Umgang mit fast normalen Kindern. Deutscher Taschenbuchverlag, München 2007